

# Das Gewalt-schutz Konzept der Caritas Wertarbeit

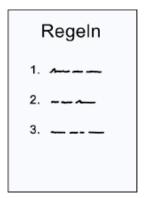
Ein Konzept ist ein Plan.

In einem Konzept stehen Regeln.

Das Konzept für den Gewalt-schutz sagt:

Das ist **Gewalt**.

Das ist das Gewalt-schutz Konzept der Caritas Wertarbeit.





In dem Gewalt-schutz Konzept steht:

Man muss vor Gewalt schützen.

Das macht die Caritas Wertarbeit:

Um vor Gewalt zu schützen.

Das macht die Caritas Wertarbeit:

Wenn **Gewalt** passiert.



#### Das Gewalt-schutz Konzept – in Leichter Sprache



# **Das ist Gewalt**

Gewalt ist ein wichtiges Thema.

Jeder Mensch kann selbst Gewalt erleben.

Gewalt kann überall passieren:

- Im Geschäft
- Auf der Straße
- Zu Hause

Auch in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen kann es Gewalt geben.

#### **Gewalt** bedeutet:

Einer Person wird mit Absicht weh getan.

Gewalt kann sehr unterschiedlich sein:

- Eine Person wird geschlagen.
- Eine Person wird beschimpft.
- Eine Person wird zu etwas gezwungen.
  Diese Person möchte das nicht.



Gewalt kann auch für jeden Menschen unterschiedlich sein.

#### Das Gewalt-schutz Konzept – in Leichter Sprache



Gewalt kann auch bei Grenz-verletzungen entstehen.

Grenz-verletzung ist ein schweres Wort.

**Grenz-verletzung** bedeutet:

Die persönliche Grenze wird über-schritten.

Zum Beispiel:

Eine Person kommt zu nah. Die andere Person möchte mehr Abstand.

Oder:

Eine Person sagt einen Spruch. Die andere Person findet das nicht lustig. Die andere Person ist verletzt.

Grenzen von Menschen sind sehr unterschiedlich.

Zum Beispiel:

- Wie nah man einer Person kommen darf.
- Ob eine Person einen Spruch lustig findet.

Grenz-verletzungen können mit Absicht passieren.

Manchmal merkt man nicht, dass eine Grenze verletzt wird.

Grenzen von anderen müssen beachtet werden.



#### Das Gewalt-schutz Konzept – in Leichter Sprache



# **Formen von Gewalt**

Es gibt unterschiedliche Formen von Gewalt.

# Zum Beispiel:

- Körperliche Gewalt
- Sach-beschädigung
- Sexualisierte Gewalt
- Seelische Gewalt
- Strukturelle Gewalt

Die Formen von Gewalt werden auf den nächsten Seiten erklärt.





#### Das Gewalt-schutz Konzept – in Leichter Sprache



# Körperliche Gewalt

Es gibt verschiedene Arten von Gewalt.

Eine Art von Gewalt ist körperliche Gewalt.

## Körperliche Gewalt heißt:

Jemand verletzt den Körper.



# Zum Beispiel:

- Eine Person wird geschlagen.
- Einer Person wird an den Haaren gezogen.
- Eine Person soll etwas essen oder trinken.

Die Person möchte das nicht.



#### Das Gewalt-schutz Konzept – in Leichter Sprache



# Sach-beschädigung

Es gibt verschiedene Arten von Gewalt.

Eine Art von Gewalt ist Sach-Beschädigung.

Sach-Beschädigung ist ein schweres Wort.

Sach-Beschädigung heißt:

Jemand verletzt ihr Eigentum.



Eigentum heißt:

Diese Dinge gehören mir.

## Zum Beispiel:

- Einer Person wird **Geld weg-genommen.**
- Einer Person wird das Fahrrad kaputt gemacht.



Geltungsbereich: Gesamtes Geschäftsfeld

## **Sexualisierte Gewalt**

Es gibt verschiedene Arten von Gewalt.

Eine Art von Gewalt ist sexualisierte Gewalt.

#### Sexualisierte Gewalt heißt:

Jemand verletzt die persönlichen Grenzen.

Persönliche Grenze ist ein schwerer Begriff.

Er bedeutet: Jeder Mensch hat eine andere Grenze.

Zum Beispiel wie nah eine andere Person kommen darf.



### Sexualisierte Gewalt heißt:

Jemand verletzt die sexuelle Selbst-Bestimmung.

Selbst-Bestimmung heißt:

Jeder entscheidet für sich selbst.

Sexualisierte Gewalt kann Männer und Frauen passieren.

### Zum Beispiel:

• Eine Person wird am Po angefasst.

Die Person möchte das nicht.

• Jemand macht einen blöden Witz über Sex.

Die andere Person wird unsicher.

Ihre Gefühle werden verletzt.

Eine Person hat Sex.

Diese Person möchte das nicht.

#### Das Gewalt-schutz Konzept – in Leichter Sprache



# **Seelische Gewalt**

Es gibt verschiedene Arten von Gewalt.

Eine Art von Gewalt ist seelische Gewalt.

#### Seelische Gewalt heißt:

Jemand verletzt die Seele.



Seelische Gewalt passiert oft mit Worten.

## Zum Beispiel:

- Eine Person wird beschimpft.
- Eine Person wird bedroht.
- Eine Person wird eingesperrt.
- Einer Person wird Angst gemacht.

#### Das Gewalt-schutz Konzept – in Leichter Sprache



# **Strukturelle Gewalt**

Es gibt verschieden Arten von Gewalt.

Eine Art von Gewalt ist strukturelle Gewalt.

#### Strukturelle Gewalt bedeutet:

Man hat einen Nachteil durch Regeln.

Man hat einen Nachteil durch Lebens-Bedingungen.



# Zum Beispiel:

- Eine Person im Rollstuhl möchte in ein Haus.
  Wegen einer Treppe geht das nicht.
- Jemand verletzt den Daten-Schutz.

Jemand gibt ihre Daten weiter.

Obwohl sie das nicht erlaubt haben.

#### Das Gewalt-schutz Konzept – in Leichter Sprache



# **Prävention**

Prävention ist ein schweres Wort.

Prävention heißt:

Vorbeugen.

Prävention heißt:

Etwas verhindern: bevor es passiert ist.



Die Caritas Wertarbeit macht verschiedene Dinge:

Um Gewalt zu verhindern.

Diese Dinge werden im nächsten Abschnitt erklärt.



#### Das Gewalt-schutz Konzept – in Leichter Sprache



## <u>Prävention – Auswahl von Mitarbeitenden</u>

Zur Prävention gehört die Auswahl der Mitarbeitenden.

Bei der Caritas Wertarbeit:

dürfen nicht alle Menschen arbeiten.



Bevor die Menschen mit der Arbeit anfangen:

Müssen die Menschen ein Führungs-zeugnis mitbringen.

Ein Führungs-zeugnis muss man beantragen.

In einem Führungs-zeugnis steht:

Wenn man eine **Straf-tat** gemacht hat.

Wenn ein Eintrag im Führungs-zeugnis ist:

Darf man nicht bei der Caritas Wertarbeit arbeiten.

Die Auswahl der Mitarbeitenden hilft:



#### Das Gewalt-schutz Konzept – in Leichter Sprache



# Prävention - Fort-bildung

Zur Prävention gehört auch die Fort-bildung.

Fort-bildung von den Mitarbeitenden.

Und Fort-bildung von den Beschäftigten.



Zum Beispiel:

Fortbildung zum Thema Gewalt-schutz.

Manche Fort-bildungen müssen alle machen.

Das bedeutet:

Die Fort-bildungen sind Pflicht.

Die Fort-bildung von Mitarbeitenden und Beschäftigten hilft:





## <u>Prävention – Vertrauens-personen</u>

Zur Prävention gehören auch Vertrauens-personen.

In jeder Werkstatt gibt es Vertrauens-personen.

Vertrauens-personen kann man ansprechen.

Vertrauens-personen kann man anrufen.

Vertrauens-personen kann man eine E-Mail schreiben.

Wenn man ein Problem hat.



Vertrauens-personen kennen sich mit Gewalt aus.

Vertrauens-personen wissen:

was man bei Gewalt tun kann.



Die Kontakt-daten der Vertrauens-personen:

stehen auf einem Roten Blatt.

Das **rote Blatt** hängt im **Info Kasten** der Werkstatt.

Oder an einer **Pinnwand**.



**Vertrauens-personen** helfen dabei:



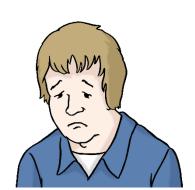
# <u>Prävention – andere Menschen</u>

Zur Prävention gehören auch andere Menschen.

Manche Menschen schämen sich:

wenn ihnen Gewalt passiert ist.

Dann wollen sie nicht mit fremden Personen sprechen.



Darüber **sprechen** ist **sehr wichtig**.

Man kann auch mit **Personen sprechen**: die man **gut kennt**.

Zum Beispiel:

- Gruppen Leitung
- Reha Leitung
- Eltern
- Freunde



Andere Menschen helfen dabei:



# Prävention - Beschwerde Boxen

Zur Prävention gehören auch Beschwerde Boxen.

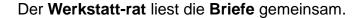
In jeder Werkstatt gibt es Beschwerde Boxen.

Man kann aufschreiben:

wenn man ein **Problem** hat.

Oder sich beschweren möchte.

Und den Brief in die Box werfen.



1 Mal im Monat.

Der Werkstatt-rat überlegt dann:

Was können wir machen?







#### Das Gewalt-schutz Konzept – in Leichter Sprache



# **Intervention**

Intervention ist ein schweres Wort.

Intervention heißt:

Helfen.

Wenn einer Person etwas passiert ist.

Damit etwas nicht schlimmer wird.

Oder:

Damit etwas nicht noch einmal passiert.

Wenn einer Person Gewalt passiert ist:

Muss eingegriffen werden.

Die Caritas Wertarbeit macht verschiedene Dinge:

Um bei Gewalt zu helfen.

Diese Dinge werden im nächsten Abschnitt erklärt.





#### Das Gewalt-schutz Konzept – in Leichter Sprache



## Intervention - Beratung und Unterstützung

Zur **Intervention** gehört:

Beratung und Unterstützung.

Die Caritas Wertarbeit kennt viele Beratungs-stellen.

Die Caritas Wertarbeit weiß:

Wo man **Unterstützung bekommen** kann.



Gewalt kann sehr belastend sein.

Manche Personen haben Angst.

Oder schlafen schlecht.

Oder sie wollen nicht mehr aus dem Haus.

Es gibt Beratungs-stellen.

Da arbeiten Menschen:

die sich mit **Gewalt** gut auskennen.

Die Menschen können helfen:

dass man weniger Angst hat.

Die Menschen können helfen:

Dass man sich nicht allein fühlt.





Geltungsbereich: Gesamtes Geschäftsfeld

# Es gibt verschiedene Möglichkeiten Hilfe zu bekommen.

# Zum Beispiel:

- Von einem Therapeuten.
- Von einer Ärztin.
- Von einer Beratungsstelle.
- Von einer Telefon Beratung.
- Bei einem Anwalt.



Hilfe zu finden.

